

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **85=105 (1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.03.2017**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tatsache nicht aus der Welt, dass heute manche unserer wertvollen automatischen Waffen im Ernstfalle notgedrungen Leuten anvertraut werden müssen, die ihre Bedienung nicht so beherrschen, dass sie die Probe des Krieges unter allen Umständen bestehen werden. Dazu kommt noch, dass die Durchführung solcher Trainingskurse ein ausgezeichnetes Mittel wäre, den Korpsgeist und das soldatische Denken im Volke zu fördern. Noch heute glaubt bei uns so mancher Soldat und sogar Uof., wenn man am letzten Samstag des W. K. seinen Waffenrock wieder in die Kartonschachtel packt, so könne man auch alle militärischen Gedanken und Kenntnisse ruhig mit hineinlegen, man brauche sie ja doch nicht mehr bis zum nächsten Dienst. Die Einführung von ausserdienstlichen Trainingskursen würde jedem klar machen, dass man auch im Zivil mit einem Zipfel Soldat bleiben muss.

MITTEILUNGEN

I. Schweizerische Vielseitigkeitskonkurrenz der motorisierten leichten Truppen und der Motortransporttruppen am 30. April.

Zum erstenmal werden sich in diesem Jahr am 30. April Angehörige der motorisierten leichten Truppen und der Motortransporttruppen aus der ganzen Schweiz zu einer gross angelegten Vielseitigkeitskonkurrenz zusammenfinden. Ihr Zweck besteht in der Uebung der von den Motorfahrern speziell verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten und in der Förderung der Zusammenarbeit.

Aufgaben: Am **Start**, der vor der Tribüne der Berner Grand Prix-Rundstrecke erfolgt, gilt es, das in einer bestimmten Entfernung aufgestellte Fahrzeug in kürzester Zeit zu erreichen, in Gang zu setzen und über eine Markierungslinie zu bringen. Ohne weiteren Anhalt begibt sich der Konkurrent dann gemäss der Aufgabe die ihm im Startmoment in einem verschlossenen Umschlag übergeben wurde, auf die ca. 50 km lange Prüfstrecke.

Ein Teil der Strecke muss mit bestimmten **Durchschnittsgeschwindigkeiten** abgefahren werden, die zwischen 20 und 45 km-Std. variieren und die laufend registriert werden. In die Regelmässigkeitsprüfung sind sechs weitere Wettbewerbe eingeschaltet nämlich: Das **Aufsuchen eines Punktes** durch den Mitfahrer, der aussteigen und den auf dem Croquis oder der Routenbeschreibung angegebenen Punkt zu Fuss erreichen und von dort wieder zu dem an eine andere Stelle dirigierten Fahrzeug zurückkehren muss, die **Identifizierung von Routenpunkten** anhand von vorher ausgegebenen Photographien, das **Feststellen von Mängeln an dafür aufgestellten Fahrzeugen**, das **Erkennen und Kartographieren** von längs der Route errichteten Mannsscheiben, die **Bezeichnung der Richtung**, in welcher ein bereits passierter, markanter Punkt der Strasse liegt, wobei weder Karte noch Kompass benützt werden dürfen, und schliesslich ein **Schiessen** mit der Ordonnanzwaffe auf feldmässige Ziele.

An die Vielseitigkeitskonkurrenz, die den ganzen Sonntagmorgen in Anspruch nehmen wird, schliesst sich am Nachmittag auf dem Hindernisgelände des Schiessplatzes Sand die **Vorführung von Geländefahrzeugen** an. Das Publikum hat auch zu dieser Veranstaltung Zutritt.